



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 2/2012

2. Quartal Juni 2012

Meister...

... zu werden ist bekanntlich mit nicht unerheblichen Anstrengungen, aber auch oft mit Strapazen verbunden, egal in welcher Disziplin man diesen Titel anstrebt. Da heißt es zunächst mal lernen und nochmals lernen. Dann sind Hürden zu überwinden und Prüfungen zu schaffen, und am Ende muss noch das „Meisterstück“ her. Da ist mit dem Sprichwort: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“ die Sache sicher auf den Punkt getroffen, und folglich bürgt ein Meisterbetrieb eben für besondere Qualität. Im Sport ist es ähnlich, denn auch hier ist der Weg zum Meister nicht weniger steinig und strapaziös. Grund genug, der ersten Mannschaft des Sportclubs herzlich zum Kreismeistertitel zu gratulieren. Ihnen ist mit ihrem Trainer Rainer Bell ein wahres Meisterstück gelungen. Freuen wir uns über diese neuen Meister in unserem Dorf. Doch nun streben wir Deutschen einen neuen Titel an, die Europameisterschaft. Überall im Land

dominieren wieder die Farben „Schwarz-Rot-Gold“ und die schönste Nebensache der Welt ist wieder eher die Hauptsache.

Aber auch einem weiteren Meister unseres Dorfes gebührt Respekt und Anerkennung, und das ist der Bademeister des Thermalbads Frank Riffel, der es zusammen mit seiner Frau und der tatkräftigen Unterstützung durch den Förderverein fertig gebracht hat, in kürzester Zeit das Bad pünktlich zu Ostern in neuem Glanz zu eröffnen, eine wahre Meisterleistung für unseren Badeort. Nun, in diesem Sinne gibt es in unserem Dorf sicher noch vieles, was es zu meistern gilt, und so hoffen wir auf weitere „Meisterstücke“ von denjenigen, die für unseren Ort die Verantwortung tragen.

Viel Glück bei der Meisterprüfung wünscht

Ihre Redaktion



Die Sektkorken knallen beim frischgebackenen Kreismeister SC Bad Bodendorf und ganz Bad Bodendorf freut sich mit.

Thermalfreibad Sinzig-Bad Bodendorf



Aus der Quelle auf die Haut - Badespaß in Heilwasser

- Wassergymnastik Donnerstag 9.30 Uhr
Samstag 10.00 Uhr
- Kinderschwimmkurse
- Schwimmen für Frühaufsteher von Montag bis Freitag ab 6.00 Uhr

Täglich geöffnet
von Ostern bis Anfang Oktober

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 6.00-19.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertags: 7.00-19.00 Uhr



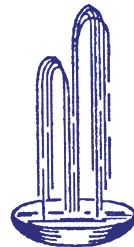
Thermalfreibad Sinzig-Bad Bodendorf · Bäderstraße 85 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Telefon 0 26 42/50 87

Totoanimo

bistro • café • biergarten

Bad Bodendorfer Unternehmen

Thermalfreibad
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42/5084



Brunnen - Apotheke

Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23



www.brunnen-apo-sinzig.de

Stark für Ihre Gesundheit !!

Reformhaus Bad Bodendorf

Inh. Frank Wegner

Reformhaus

Treffpunkt gesunden Lebens

Bahnhofstraße 9
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 01 01
Fax 0 26 42 / 4 40 23

Bad Bodendorfer Unternehmen



Druckhaus optiprint

www.druckhaus-optiprint.de

kranzweiherweg 15 / 53489 sinzig / tel 0 26 42 - 98 10 51

Telefonanlagen Video TV Sat Verkauf und Reparatur

Telefon 0 26 42-442 91

Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de



HOFFMANN

MEDIENTECHNIK

Bad Bodendorfer Unternehmen

Service aus Meisterhand

Wir sind Heimat!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Stark machen

Gemeinsam stark machen für die Heimat, denn hier sind die Wurzeln und hier liegt die Zukunft.

www.voba-rheinahreifel.de



Volksbank RheinAhrEifel eG

Bad Bodendorfer Unternehmen

SC Bad Bodendorf am großen Ziel – die Chronik eines Aufstiegs

Nachdem die Mannschaft des SC in der Spielzeit 2010/11 im letzten Spiel den zum Greifen nahen Aufstieg in die A-Klasse verpasst hatte, musste die bittere Pille erstmal geschluckt werden. Gut einen Monat später waren die Köpfe wieder oben, und die Lust auf Fußball war wieder spürbar, als sich die Mannen um ihren Trainer Rainer Bell Anfang Juli zur Sommervorbereitung auf die Spielzeit 2011/2012 trafen, die wegen der Erneuerung des Bad Bodendorfer Ascheplatzes zu einem beträchtlichen Teil in Sinzig abgehalten werden musste.

Zum Saisonauftakt am 28. August 2011 zeigten sich die Bell-Mannen jedenfalls gut präpariert, und man hatte offensichtlich den knapp verpassten Aufstieg gut verarbeitet. Die Spieler um ihren erfahrenen Kapitän Thomas Paul brachten eine konzentrierte Leistung zum Start, die zu einem 3:1-Heimsieg über die DJK Müllenbach reichte. Mit diesem Spiel legte man einen wichtigen Grundstein zum von Rainer Bell ausgegebenen Saisonziel „unter den ersten fünf Teams mitzuspielen“. Bis zum 10. Spieltag konnte man sich nach diesem gelungenen Start weiter hocharbeiten, man errang sieben Siege bei zwei mal Unentschieden und eroberte am 9. Spieltag die Tabellenführung, die man im weiteren Verlauf der Saison nur noch einmal abgeben sollte. Beim zehnten Saisonauftritt der SCB-Akteure setzte es mit der 2:1-Niederlage in Oberwinter bei der TuS-Reserve die einzige Niederlage der gesamten Hinrunde. Von diesem Dämpfer erholten sich die Spieler jedoch umgehend und erreichten weitere zehn Zähler in den verbleibenden vier Partien bis zur Winterpause.

Auch wenn in der Mannschaft bei der Vorbereitung zur Rückrunde nicht alles zum Besten lief, was bei Rainer Bell in dieser Phase nicht unbedingt ein Lächeln ins Gesicht zauberte, präsentierte sich das Team zum Rückrundenbeginn dennoch in bester Form und stellte mit einem 3:1-Sieg in Müllenbach die Weichen für eine erfolgreiche Halbserie. Es folgten zwei weitere Erfolge SCB- Spieler gegen die SG Bad Breisig II und gegen die SG Ahrweiler II. Langsam aber sicher bog man so als Spitzenreiter in einem Dreikampf gegen die SG Franken und den SV Kripp auf die Zielgerade ein. Doch plötzlich schien der Bad Bodendorfer Motor etwas ins Stottern zu geraten und es kam gegen den Erzrivalen und Abstiegs Kandidaten Sinzig lediglich zu einem mageren 0:0 vor heimischem Publikum. In der darauf folgenden Woche konnte man sich zwar mit einem 1:0-Sieg gegen Franken eines argen Verfolgers entledigen, aber im nächsten Heimspiel setzte es die zweite Saisonniederlage gegen die Reserve des SV Remagen. Sollte man kurz vor Schluss wirklich erneut alles verspielen und knapp scheitern? Es waren wirklich nicht die einfachsten Wochen dieser Aufstiegssaison. Der härteste Verfolger, der SV Kripp, nutzte die Situation zwischenzeitlich weidlich aus, so dass von vormals fünf Punkten Vorsprung nur noch zwei Punkte übrig blieben, aber im direkten Duell gegen Kripp wehrte man jedoch die Attacke auf die Tabellenspitze mit einem 0:0 auf dem Kripper Kunstrasen ab. So blieb es bei einem Zwei-Punkte-Polster vor den vier verbleibenden Partien. Nach einem schmucklosen 1:0-Sieg gegen Oberwinter war man mit viel Willen gegen den SV Dernau erfolgreich und setzte so einen Meilenstein in Richtung Aufstieg. Moralisch gestärkt ging man in die letzten beiden Partien. Man holte beim letzten Heimauftritt gegen Oberahrthal ein lockeres 4:0 und erspielte sich somit das echte Endspiel gegen die SG Bengen II. Während dieser brisanten Partie behielt unser Team die Nerven und siegte nach großem Kampf mit 1:0. Nach dem



Die Sieger vor dem Triumpfwag durch das Dorf.

Abpfiff konnten nun, ein Jahr nach der großen Enttäuschung, die Sektkorken knallen, denn der Aufstieg in die A-Klasse war perfekt.

Es ist der Aufstieg eines jungen Teams, das zu einem Großteil aus der Jugend des Vereins hervorgegangen ist. Nach mehreren Anläufen ist das Ziel als Lohn harter Arbeit nun endlich erreicht. Nur 14 Gegentore in 24 Spielen und im Schnitt zwei Tore in der Offensive sprechen für sich. Baumeister dieses Teams ist klar Rainer Bell, der die Spieler stets gut auf die Gegner einstellen konnte und immer ein gutes Händchen für die Mannschaftsführung hatte. Ein herzliches Dankeschön gilt auch denjenigen, die uns im Hintergrund unterstützt haben insbesondere dem Vorstand und den zahlreichen Sponsoren. Nicht zuletzt aber gilt unser Dank unseren Zuschauern und Fans, die uns zu Hause und auswärts beim Weg in die A-Klasse immer super unterstützt haben. Wir sind zuversichtlich, dass wir uns in der neuen Klasse behaupten können, und freuen uns auf zahlreiche, und jetzt vielleicht noch mehr Bad Bodendorfer Schlachtenbummler. *Andreas Knechtges*

75 Jahre Thermal-Freibad

Es war sicher eine der wichtigsten Investitionen der Familie Hardt, die von Anfang an bis zum Verkauf der Kuranlagen an die Firma Wetterstein im Jahre 1972 die Geschichte des Heilbads führte: der Bau eines Thermal-Freischwimmbads. Die Grundvoraussetzung für dieses Unternehmen, das Vorhandensein von genügend Thermalwasser, war ja durch den 1930 erbohrten St. Josef Sprudel gegeben, der im gleichen Jahr auch als gemeinnützig staatlich anerkannt worden war. Ein weiterer Anstoß für die Verwirklichung eines Freibads war für die vier Söhne Josef Hardts, die nach dessen Tod im Jahre 1931 das Ruder übernommen hatten, sicher auch die Anerkennung Bodendorfs als „Heilbad“ 1935. So wurde das Projekt unter der Leitung des Remagener Architekten Urbach schnell in Angriff genommen, und am 20. Juni 1937 wurde das „Bodendorfer Thermal-Freibad“ durch den Remagener Bürgermeister Dr. Kemming feierlich eröffnet. Das neue Freibad erfreute sich schnell großer Beliebtheit und ließ die Übernachtungszahl im Heilbad vor dem Krieg auf satte 28 Tausend emporschnellen. Im Krieg war das Freibad zunächst weiterhin geöffnet, in der Endphase aber stand der Sinn wohl weniger nach Badespaß. Langsam aufwärts ging es mit dem Bad wieder Anfang der fünfziger Jahre, aber der echte Aufschwung kam erst, nachdem mit der Freigabe der Freiherr-vom-Stein-Brücke 1953 die schlechte Verkehrsanbindung des Kurgebiets beendet worden war. Auch die Firma Hardt investierte in diesen Jahren. Es wurden das Kinderbecken mit Rutsche

Seifer & Co. GmbH
 Bad • Heizung • Solar • Klima • Wartung • Kundendienst
 Rastenberg 16 www.firma-seifer.de
 53489 Sinzig Tel.: 0 26 42 / 42 12 5
 Sanitär Heizung Solar



FUCHS

Werkstätte für textiles Wohnen

Hans-Josef Fuchs
 Raumausstattermeister
 Kirchstraße 6 · 53474 Kirchdaun
 Tel. und Fax 026 41/2003 98
 www.raumausstatter-fuchs.de
 kontakt@raumausstatter-fuchs.de

Schreinerei Steinborn
 Meisterbetrieb
 Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
 Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden
 An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
 Telefon 026 42 / 4 36 44 · Fax 026 42 / 99 19 46

Moni's Haarstudio
 Inhaberin: Monika Klar
 im "Institute de beauté"
 Sinzig - Bad Bodendorf
 Hauptstraße 41
 0 26 42 / 4 14 63
 Das Studio für "SIE" und "IHN"

Helmut Heuser
 Zimmerei und Hochbau GmbH
 Inhaber Manfred Heuser
 Tel. 026 42 / 461 62 o. 63 97 · Fax 026 42 / 4 61 63
 Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

J. Bauer u. Sohn GmbH
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 ● Bau- und Möbel-Schreinerei
 ● Innenausbau
 ● Treppenbau
 ● Bestattungen
 Werkstätten: Gartenstraße 11
 Büro: Schützenstraße 31
 Telefon 026 42 / 98 12 33
 Fax 026 42 / 98 12 35

gebaut und das Eingangsgebäude wurde durch den Anbau eines Café-Restaurants mit Dachterrasse erweitert, das bis in die 90er Jahre von der Familie Salm, später Tochter Hanni (Greifenhagen) geführt wurde. 1972 verkaufte die Erbgemeinschaft Hardt das gesamte Kurgelände mit allen Gebäuden und dem Freibad an die Münchener Firma „Dr. h.c. Hubmann“ (Wetterstein Seniorenheime). Es sollte das größte Wellen-Sole-Mare-Brandungs-Hallenbad der Bundesrepublik entstehen. Allerdings ging die Firma ein Jahr darauf in Konkurs, und das Freibad wurde einige Jahre von der Stadt selbst betrieben und ist schließlich auch in deren Besitz übergegangen. 1979 pachtete Engelbert Hoischen das Kurmittelhaus mit dem Freibad, und durch seine fachliche Kompetenz und seinen unermüdlichen Einsatz erlebte das Bad bald wieder eine spürbare Blüte.



Hochbetrieb im Bad vor circa 60 Jahren

Das Ende des braunen Wassers

1986 trat die DIN-Norm 19643 in Kraft. Hiernach wurde Freibädern nur noch Versicherungsschutz gewährt, wenn das Badewasser Trinkwasserqualität aufwies und bis zum Beckengrund klar durchsichtig war. Das Ende des braunen Wassers war gekommen. Es musste eine Enteisungsanlage installiert werden, was Zeit brauchte, so dass das Bad erstmalig in seiner Geschichte an Karfreitag geschlossen blieb. Am 18. Juli wurde die Badesaison verspätet eröffnet. Nach Saisonschluss wurde eine Komplettrenovierung des Beckens durchgeführt. Später wurde wegen des maroden Zustands und Sicherheitsmängeln auch das alte Kinderbecken mit der Rutsche entfernt. Am 6. Juli 1988 erfolgte die offizielle Wiedereröffnung des Bades in neuem Glanz.

Bis in die 90er Jahre war das Bad ohne die Person Engelbert Hoischen nicht mehr zu denken. Er hatte inzwischen auch schon viel Eigenkapital in die Einrichtungen gesteckt und hegte jetzt eigene Baupläne für ein kleines Kurzentrum in Bad Bodendorf, nachdem alle bisherigen Großvorhaben auf dem Reißbrett hängen geblieben waren. Leider konnte die für das Projekt nötige Einigung mit der Stadt Sinzig nicht erzielt werden, und diese schrieb die Pächterstelle für das Bad neu aus. Engelbert Hoischen bewarb sich hierfür nicht mehr und baute ein neues Therapiehaus in der Schillerstraße.

Es folgte das einjährige Intermezzo mit der Firma Gut-Tossens, die in kürzester Zeit das viel versprechende Konzept „Vitalpark“ entwickelte. Nach dem schnellen Aus von Gut-Tossens wurde Alexander Albrecht, der bis dahin schon das Schwimmbad-Restaurant geführt hatte, neuer Pächter des Freibads, und so führte er zusammen mit seinem Schwimmmeister Frank Riffel 15 Jahre die Geschicke des Thermalbades. 1998 wurde die neue Kinderschwimmanlage eingeweiht. Damit hatten auch die Pänz wieder Gelegenheit, so wie die Großen in frischem Thermalwas-



Prima Badewetter zu Pfingsten diesen Jahres

ser zu plantschen, und das Bad wurde auch wieder voll seiner Funktion als „Familienbad“ gerecht. Neben der Einführung der „Blauen Stunde“ (vergünstigter Morgen- und Abendtarif), entstand unter Alexander Albrecht die Idee des Bad Bodendorfer Kultursommers. Eine Mischung aus familiärem Schwimmen, kulinarischen Leckereien aus der Region und musikalischem Unterhaltungsprogramm am „Beckenrand“. Unter dem Titel „Mondscheinschwimmen im Thermalbad“ finden seit dem Jahr 2005 diese sommerlichen Kulturabende statt, die teilweise, je nach Wetterlage, bis zu 600 Personen in das Thermalbad lockten.

Die unbeständige Wetterlage im Sommer der vergangenen Jahre und die gestiegenen Energiekosten, die für den Betrieb eines „Freibades“ benötigt werden, veranlassten Albrecht schließlich, schweren Herzens, seinen Pachtvertrag nach insgesamt 15 Jahren zum Ende des Jahres 2011 aufzugeben. Auch die Einführung eines neuen gastronomischen Konzeptes, welches gut angenommen wurde, konnte die Aufgabe nicht abwenden.

Nach zähen Verhandlungen und hartem „Ringeln“ um den Verbleib und die Neuaufstellung des Thermalbades durch ein neues Pächterkonzept konnten schließlich kurz vor Beginn der Badesaison 2012 der langjährige Schwimmmeister und Mitarbeiter des Bades Frank Riffel und seine Frau Eva als neue Pächter gewonnen werden. Deren Anliegen ist es, die Tradition und den nostalgischen Charakter des Bades zu bewahren. Ebenso soll Bewährtes und Liebgewonnenes weitergeführt werden. Hierzu zählt natürlich auch der Kultursommer. In Anbetracht der ungünstigen Startsituation in die diesjährige Saison ist es besonders bemerkenswert, dass es dem Ehepaar Riffel gelungen ist, ein ansprechendes und abwechslungsreiches Kultursommerprogramm auf die Beine zu stellen: Die nächste Veranstaltung findet am 14. Juli 2012 bereits ab 16.00 Uhr statt. Unter dem Motto „DeepWater“ legen die DJs Theisen&Klüwer, BadaBang und David S. auf. Zu hören gibt es entspannte Deep House und Tech House Musik. Am 20. Juli folgt dann ab 19.00 Uhr ein „Kölscher Abend“ mit Jojo Bauer aus Bad Bodendorf. Am 28. Juli steht die Geburtstagsfeier anlässlich des 75jährigen Bestehens des Thermal Freibades an. Diese wird vom Förderverein „Freunde des Thermal Freibades Sinzig-Bad Bodendorf“ e.V. organisiert und ausgerichtet. Frühschwimmer werden an diesem Tag mit einem Tee oder Kaffee begrüßt. Die Festreden der Ehrengäste folgen um 11.00 Uhr. Den ganzen Tag über sind viele kleine Programmpunkte und Überraschungen zu erwarten, für Kinder gibt es beispielsweise einen Malwettbewerb. Es soll ein bunter Tag für die ganze Familie und alle Generationen werden. Das genaue Programm ist den ausgehängten Plakaten zu entnehmen. Die Absicht des Fördervereins ist es, eine Feier zu gestalten, die zum Charakter des Bades passt und diesen

widerspiegelt. Gerne sind Helfer und Interessierte eingeladen, am Montag, den 25. Juni um 19.30 Uhr in die Winzergaststätte zu kommen und den Förderverein bei der weiteren Planung und Umsetzung des Festes zu unterstützen.

Mit dem Kultursommer geht es dann am 11. August 2012 weiter: Die in der Region bekannte und beliebte Band „Polkapoyz“ ist dann ab 19.00 Uhr im Schwimmbad zu Gast. Die bereits zum wiederholten Male im Rahmen des Kultursommers auftretende Band ist Garant für gute Stimmung und lädt ein zum Mitsingen und Mittanzen!

Den Abschluss bildet am 24. August „Le Clou“, ebenfalls ab 19.00 Uhr. Die Musik der französischen Band hat ihre Wurzeln tief in den Südstaaten der USA. Gitarre, Geige, Cajun-Akkordeon, Klarinette, Flöte und Saxophon verschmelzen zu einem tanzbaren Südstaaten Rock'n'Roll, „ein Gebräu aus traditioneller Cajun-Music, Zydeco, kreolischen Rhythmen und Blues, gewürzt mit einer deftigen Portion französischem Esprit“ (www.leclou.com).

Für das leibliche Wohl bei diesen Veranstaltungen sorgt das Bistro Totoanimo.

Der Eintritt für die Kultursommerveranstaltungen beträgt für Familien 10 Euro, für Kinder (6-15 Jahre) 2 Euro und für Erwachsene 4 Euro.

BK u. DP

Neu in Bad Bodendorf „Einfach himmlisch“ – der Esoterik-Erlebnis-Laden



Der Name ist Programm: Einfach himmlisch fühlt man sich bei all den Edelsteinen, Engelschmuck, Dekoartikeln, Räucherwerk, Elfen und vielen weiteren Objekten im neu eröffneten „Esoterik-Erlebnis-Laden“ von Sabine Hürter in der Hauptstr. 107.

Esoterik gilt hinlänglich als Sammelbezeichnung für okkulte Praktiken und Weltanschauungen, findet seinen Ursprung allerdings bereits in der Antike als Bezeichnung einer philosophischen Lehre, die nur einem begrenzten „inneren“ Personenkreis zugänglich ist. Andere traditionelle Wortbedeutungen beziehen sich auf einen inneren, spirituellen Erkenntnisweg, etwa synonym mit „Mystik“ oder „höherem Wissen“. Genau hier möchte Sabine Hürter mit ihrem Geschäft ansetzen und bestehende Vorurteile durch Information und praktische Erfahrungen aus dem Weg räumen. Dabei bringt sie ihre ganze langjährige Erfahrung als Anwenderin und Anwendende mit ein.

Ergänzt wird das umfangreiche Sortiment durch Anwendungen, von der TAO Touch@Klangmassage auf Grundlage der 5-Elemente-Lehre über Hot Stone Behandlungen bis hin zu Rosenquarz- oder Thaimassage. Allen Anwendungen geht ein ausführliches Gespräch zwischen Masseur und Kunde voraus. Darüber hinaus wird es Informationsveranstaltungen zu den verschiedensten esoterischen Themen geben. Los geht's bereits Mitte Juni mit einer Einführung zum Thema Hypnose. Weitere Aktionen sollen folgen.

Mit der Eröffnung erfüllte sich Sabine Hürter einen langgehegten Traum. Die Dorfschelle gratuliert ganz herzlich zur mutigen Geschäftseröffnung und wünscht viel Erfolg und alles Gute!

Kontakt: Sabine Hürter, Hauptstraße 107, Bad Bodendorf, Tel. 0170/4759935; die Homepage befindet sich derzeit im Aufbau.

CB



BURGGARTEN

Weingut Burggarten · Familie Schäfer
 53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
 Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

DAS TOR ZUM AHR TAL
www.bad-bodendorf.de

Gasthaus
Restaurant »Cholin« Seit 1881



Gesellschaftsräume für alle Anlässe, bis 90 Personen
 Gutbürgerliche und feine Küche
 Bundeskegelbahn
 ab 17.00 Uhr geöffnet
 Dienstag Ruhetag
 Sonntags Mittagstisch

Bahnhofstr. 1 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/41104

Blumen FUCHS
 Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de



KÜPPER
 BEDACHUNGEN

Ralf Küpper Heerweg 43 53489 Bad Bodendorf

Dachdeckerarbeiten aller Art Wärmedämmarbeiten
 Terrassen- und Balkonsanierung Dachfensterein-/ausbau
 Kupfer- & Zinkarbeiten Entrümpelung u.a.m.

Mobil: 0175 - 6 46 04 91

Brauchen wir den Titel „Bad“?

Eine Frage, die man in letzter Zeit nicht selten zu hören bekommt, sie kommt meist aus weniger berufenem oder unsrem Badeort nicht gerade gewogenem Mund. Stellt man die Gegenfrage: „Warum sollen wir auf den Titel verzichten?“, bleibt man oft eine plausible Antwort schuldig. „Ja, da sind doch die enormen Kosten“ – hört man allenfalls sagen.

Gut – denken wir mal nach: Da ist zunächst das Freibad, das kostet natürlich, auch, wenn es mit 62 Mille den wohlmöglich geringsten Zuschuss der ganzen Republik benötigt, es sind immerhin Kosten. Aber – würde das Bad nicht weitergeführt auch ohne den Titel? Hier müssen sich auch entschiedene Titelgegner ein kleinlautes „Ja“ herausquetschen. Das Argument dürfte also schon mal ausscheiden. Ja, da ist aber doch noch der Kurpark, der leider der Stadt nicht gehört und nur Geld kostet!

Gewiss, der Park ist in Fremdbesitz, es gab allerdings schon Gelegenheiten, ihn sehr günstig zu erwerben. – Aber nun auch noch Pacht?“ – Nun, man kann es dem Eigentümer eines Grundstücks kaum zum Vorwurf machen, wenn er nach zehn Jahren „für lau“ einen gewissen Pachtzins fordert, und selbst, wenn die Haushaltslage der Stadt noch so prekär ist, sollte das zu schultern sein. Park und Trinkhalle sind, wohl gemerkt, nicht nur Pachtobjekte, sondern auch wichtige Kurmittel, und wie stand es noch mal im Auseinandersetzungsvertrag von 67 unter anderem? – „Die Stadt Sinzig verpflichtet sich, den Stadtteil Bodendorf entsprechend seiner Eigenart als Heilbad besonders zu fördern“.

Gut, aber, da fallen doch neben der Pacht auch noch Unterhalt und Pflege der Anlagen an, das kostet doch richtig Geld, oder? – Gegenfrage: „Hat schon mal jemand danach gefragt, was der Unterhalt und Pflege der Parkanlagen um das Schloss oder die Barbarossastatue in der Mutterstadt kosten?“

Aber der Aufwand mit der Heilquelle „St. Josef Sprudel“, ist der wirklich nötig? Nun, eigentlich sollte man stolz darauf sein, dass es auf dem Stadtgebiet diese wertvolle und staatlich anerkannte Heiltherme gibt, die dazu noch bis heute eine behördliche Zulassung nach dem Arzneimittelgesetz (AMG) hat und so mit ihren Wirkstoffen und Heilanzeigen beworben werden darf. Ein Status, den sich im Übrigen von den umliegenden Badeorten nur noch Bad Neuenahr leistet. – Und das Schöne dabei ist, das Ganze kostet die Stadt bzw. den gern zitierten geplagten Steuerzahler fast nichts, weil da zum einen der kostenträchtigste Faktor, die „Kontrollleitung nach AMG“ in den



12. Mai 1972: Der Landrat des Kreises Ahrweiler, Heinz Korbach, überreicht dem Sinziger Bürgermeister, Heinrich Holstein, die Urkunde zur Bad-Erhebung Bodendorfs.

Händen des Bad Bodendorfer Altapothekers liegt, der dies seit über 20 Jahren praktisch ehrenamtlich leistet, und zum anderen fast alle anfallenden Laborkosten taktisch klug auf die jeweiligen Pächter des Bades abgewälzt werden.

Also – wenn man jetzt noch das erfolgreich abgelegte letzte Klimagutachten und das einzigartige Kurmittel der naturbelassenen Ahraue vom Spessartweg in Sinzig bis Lohrsdorf hinzuzieht, dürfte den Titelgegnern bald der letzte Wind aus dem Segel genommen sein. Warum fällt es eigentlich so schwer, Bad Bodendorf als Kurgebiet der Gesamtstadt Sinzig anzuerkennen? Davon hätten doch alle was, oder?

Die Bad Bodendorfer werden sich jedenfalls den Titel „Bad“ so leicht nicht nehmen lassen und werden ihr schönes Dorffest am 29. September unter dem Motto „40 Jahre Titel Bad“ feiern. Dazu ist die ganze Stadt herzlich eingeladen. BK

Rotweinwanderweg feiert Geburtstag

Nahezu unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit feierte der Rotweinwanderweg am 3. Juni 2012 seinen 40. Geburtstag.

Gebührend in die Öffentlichkeit gerückt wurde allerdings am „Kleinsten Weinfest an der Ahr“ zu Christi Himmelfahrt – ausgerichtet vom Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf – der Geburtstag des Rotweinwanderwegs: Am 1. Mai 1982 durfte unser Bürgermeister und Wanderfreund Heinrich Holstein (1924–2011) vor über 300 Gästen das letzte Teilstück von Lohrsdorf nach Bad Bodendorf freigeben. Ihm zur Seite stand Heinz Korbach (1921–2004), der sich als Landrat des Kreises Ahrweiler (1965–1973) zu den Urvätern des Rotweinwanderwegs zählen durfte.

So ist unser Dorf am Eingang des Ahrtals nun schon seit 30 Jahren Startpunkt zu einem der bekanntesten Wanderwege Deutschlands. Diese Tatsache bewog 1994 den Heimat- und Bürgerverein, aus Dorffesterlösen, die damals unter seiner Trägerschaft zusammengekommen waren, am Bahnhof einen „Historischen Weinberg“ zur Erinnerung an eine nicht unbedeutende Weinbautradition in unserem Dorf zu errichten. Vor allem Wanderer begrüßen dieses gelungene Bauwerk am Beginn ihres Weges sehr und nehmen es oft zum Anlass, an dieser Stelle ihr erstes Erinnerungsfoto zu schießen. Die später angefügte Brunnenanlage erinnert dort an einen Sauerbrunnen, dessen Mineralwasser hoch geschätzt war.

Einen weiteren Blickfang bietet direkt daneben das denkmalgeschützte Gebäude des Bad Bodendorfer Bahnhofs aus dem Jahr 1880.

Wurde hier am 17. September 1880 der Verkehr auf der Ahrtalbahnstrecke freigegeben, so kann man heute Zug um Zug im Brunnenhof im historischen Bahnhofsgebäude die verschiedensten Getränke bzw. im (ausschließlichen) Nichtraucherabteil eine Mahlzeit zu sich nehmen.

Frisch gestärkt geht es zum Einstieg in den Rotweinwanderweg, die ersten Meter gleichsam auf der alten Heer- bzw. Krönungsstraße zwischen Aachen und Frankfurt, so dass der Wanderer in die Fußstapfen von Kaisern, Königen, Soldaten, Händlern oder Pilgern treten kann, die über Jahrhunderte seit der karolingischen Zeit hier entlang zogen.

Hat man die Holl (Heerweg) durchschritten – hier lohnt ein Abstecher zur herrlichen Kapelle in Ziertheck –, verläuft der Weg entlang der Obst- und Orchideenwiesen, wo mehr als 15 Orchideenarten wie z.B. Helm-Knabenkraut, Großes Zweiblatt, Waldhyazinthe oder die als aus-

Verehrte Kundschaft,

–Anzeige–

es ist noch kein Jahr her, dass ich mich entschlossen habe, meinen Metzgereibetrieb nach Bad Bodendorf zu verlegen, und ich freue mich, dass ich damit in diesem Dorf auch eine Versorgungslücke schließen durfte. Ich habe diesen Schritt zu keinem Zeitpunkt bereut und kann heute sagen, dass ich dieses Dorf inzwischen lieb gewonnen habe.



Im Cafe-Bistro Totoanimo

Kurz vor der Saisonöffnung im Freibad trat man an mich mit der Bitte heran, hier die Gastronomie zu übernehmen, nachdem der ursprünglich vorgesehene Pächter seine Zusage sehr kurzfristig zurückgezogen hatte. Trotz großer

Bedenken habe ich eingewilligt, um den gewiss nicht leichten Neustart im Bad nicht zu gefährden.

Für mein junges, im Aufbau befindliches Unternehmen bedeutete dieses Unterfangen allerdings eine große Herausforderung, die leider nicht ohne Folgen bleiben konnte. Sie führte zu Engpässen in Ablauf und Produktion meines Betriebes, die ich sehr bedauere und die auch nicht meiner beruflichen Philosophie entsprechen. Ich möchte Sie daher herzlich um Verständnis bitten, wenn in letzter Zeit unser Angebot aus diesem Grunde nicht ganz Ihren Wünschen entsprach.

Sehr froh bin ich heute darüber, dass es mir jetzt gelungen ist mein Team so zu verstärken, dass unsere Leistungskraft wieder in vollem Umfang gewährleistet ist und wir unser Angebot Ihren Ansprüchen entsprechend präsentieren können.

Ihr Stefan Unger und das Team der Bad Bodendorfer Metzgerei



MALERFACHBETRIEB
Stefan Schmickler
 Maler- und Lackierermeister

Ihr Malermeister
 sehr gut ✓
 Innungsfachbetrieb
 ausgezeichnet vom Kunden
 neutral überwacht
 www.malerfest.de

Maler- und Lackierarbeiten Moderne Raumgestaltung Fußbodenbeläge

Bäderstr. 18 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42242 · stefanschmickler@web.de

Book Arts and more...

Buchbinderei M.J. Decker

Hauptstr. 117, 53489 Bad Bodendorf Tel. 02642 901849
<http://book-arts-and-more.de/onlineLaden>

Thorsten LEFFECK
 Sachverständiger für Bauschäden
 Schimmelpilzbefall und Immobilien

Am Kurgarten 76
 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Tel. 02642-993070 Fax 02642-992499
 www.Leffeck.de sv@Leffeck.de

KÜCHEN NORBERT RÖHN

BÄDERSTRASSE 16
 53489 SINZIG - BAD BODENDORF
 TEL.: 02642/7848
 MOBIL: 01 63/292 7441

SIE PROFITIEREN VON
 20 JAHREN KÜCHENMONTAGE

kuechenmontage-roehn@t-online.de

**BERATUNG
 PLANUNG
 VERKAUF
 UND MONTAGE
 ALLES AUS
 EINER HAND**

Der Makler Ihres Vertrauens

City-Immobilien & Projektentwicklung

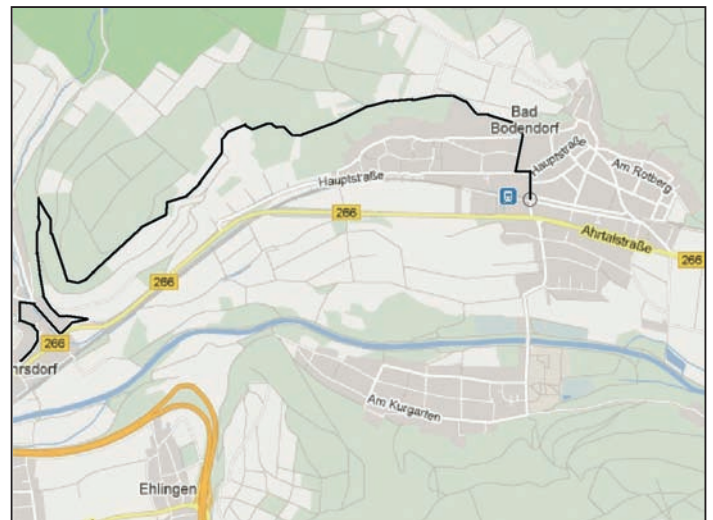
Hauptstrasse 108 b
 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Tel. 02641 / 900 573
 Fax. 02641 / 900 574
 info@immo-aw.de
 www.immo-aw.de

**Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege
 und wohltuende Entspannung!**

Diabetische Fußpflege · Hühneraugen · eingewachsene Nägel
 Pediküre mit und ohne French · Maniküre

Mobile Fußpflege Inge Baumann
 53489 Bad Bodendorf · Ahrtalstraße 34
 Telefon (02642) 40 91 26 · Mobil: (0177) 7 48 73 02
 - Termine nach telefonischer Vereinbarung -

gestorben vermutete Puppenorchis (Hängender Mensch) wild wachsen. Durch fachgerechte Biotopbetreuung wie Beweidung durch Schafe gelingt es, diesen seltenen Pflanzen oder auch den vielen Arten von Wildbienen einen optimalen Lebensraum zu bieten.



Vorbei an der Lohrsdorfer Hütte und um den Lohrsdorfer Kopf (oder Koppen, 188 m) belohnt am Ziel im urkundlich belegt zweitältesten Ort an der Ahr ein Blick in die dortige Kapelle (17. Jh.), deren „Wurzeln“ im 11. Jh. datieren. An das neue, jetzt zehn Jahre alte Teilstück von Bad Bodendorf nach Lohrsdorf schließt sich eine 30 km lange Strecke über Heimersheim, Bad Neuenahr, Ahrweiler, Walporzheim, Marienthal, Dernau, Mayschoß, Laach, Rech bis nach Altenahr gemäß dem Motto „Wenn es den Rotweinwanderweg nicht schon gäbe, so müsste er unbedingt neu erfunden werden“.

Gesang, Weihrauch und Blasmusik

Ein feierliches Hochamt, Außenaltäre, Blumenteppeiche, Kommunionkinder im schicken Kleid oder Anzug, Vertreter des Schützenvereins und der Bruderschaft, Blasusik, Fahnen schmuck und Orgelklänge: Der Fronleichnamsgottesdienst musste wegen des reichlichen „Wassersegens“ von oben kurzerhand in die Pfarrkirche verlegt werden. Ein Dank gilt den Helfern, die trotz des ungewissen Wetters schon Altar und Sitzgelegenheiten an der Grundschule vorbereitet hatten, sowie den Anwohnern des geplanten Prozessionsweges, die ihre Häuser festlich geschmückt und beflaggt hatten.

Statt zur Prozession durch die Straßen mit dem Allerheiligsten in der Monstranz zelebrierte Pastor Hans Joachim Rupp den Gottesdienst in der Kirche.



Zum ersten Mal gestaltete das Blasorchester St. Sebastianus das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit. Neben seiner Organistentätigkeit fungierte Thomas Portugall auch als Dirigent für die Bläser.

So erhielt trotz des Ausfalls der Prozession das Fronleichnamsfest zum Ende des Osterfestkreises einen würdigen Rahmen. tjp

Neu in Bad Bodendorf:

Zu Gast in der Pension – Ferienwohnung „Alt Bodendorf“

Mit Spannung erwarteten viele Bodendorfer das Ende der Bauarbeiten in der Bahnhofstraße 15 an der Kreuzung B266. Lange wurde spekuliert, was sich wohl hinter den Mauern und der neu entstandenen rot gerahmten Glasfassade verbergen würde. Wilde Spekulationen schossen ins Kraut. Nun ist das Geheimnis gelüftet: Zu Pfingsten eröffnete Ursula Schoen-Raible die Pension Ferienwohnung „Alt Bodendorf“. Nachdem die Fassade bereits im vergangenen Jahr erneuert worden war, wurde nun auch das Innere des Hauses komplett umgestaltet und modernisiert. Zwei Doppelzimmer, ein Einzelzimmer und eine kleine Ferienwohnung stehen Gästen von Nah und Fern nunmehr zur Übernachtung zur Verfügung. Eine gemütliche Sonnenterrasse im 1. Stock lädt zum Verweilen ein und Leseratten finden hier eine große Auswahl an Lesestoff, vom Kochbuch über den Reiseführer bis hin



zum dicken Schmöcker für laue Sommerabende. Der großzügige, lichtdurchflutete Frühstücksraum befindet sich im Erdgeschoß. Hier soll bald auch ein kleiner Weinhandel mit Probierausschank eingerichtet werden. Die Gäste können sich dann im Inneren, auf der Außen- oder auf der Sonnenterrasse im 1. Stock mit Wein und kleinen Köstlichkeiten verwöhnen lassen. Und überall wo man hinsieht: Blumen, Blumen, Blumen... Nicht nur auf der Sonnenveranda im 1. Stock, sondern auch auf dem Freisitz im Hof grünt und blüht es an allen Ecken und lässt die ehemals vernachlässigte Fläche in neuem Glanz erstrahlen.

Neben der Pension ist im 1. Stock auch die Zweigstelle der Kanzlei Schneider/Dalbert-Schneider Rechtsanwälte untergebracht, die in Düsseldorf ihren Hauptsitz hat. Die Kanzlei bearbeitet schwerpunktmäßig Rechtsbelange von Privatpersonen, betreut ältere Menschen in deren rechtlichen bzw. rechtsgeschäftlichen Belangen, erstellt Vorsorgevollmachten sowie Patienten- und Betreuungsverfügungen und bietet Beratung hier vor Ort auch samstags an.

Man sieht: hier steckt jede Menge Erfahrung drin. Ursula Schoen-Raible führte 38 Jahre lang das Hotel Recher Hof in Rech, eine weit über das Ahrtal hinaus bekannte Adres-

se für gutes Essen und gemütliche Atmosphäre. Nach Bad Bodendorf kam sie eher durch Zufall. Während eines Spazierganges durch unser Dorf entdeckte Frau Schoen-Raible das Objekt Bahnhofstraße 15 und musste nicht lange überlegen, um diese neue Herausforderung anzunehmen. Nun steckt sie all Ihr Engagement und ihre Erfahrung in das Projekt. Unterstützt wird sie durch ihren Sohn, der sich um die gastronomischen Belange und den Weinverkauf kümmern wird.

Die Eröffnung der Pension zu Pfingsten ließ sich bereits gut an: alle Betten waren restlos ausgebucht. Die Eröffnung der Weinhandlung ist in den nächsten Wochen geplant. Auch hier darf man auf das Angebot im gepflegten Ambiente gespannt sein. Wir wünschen für die Zukunft Frau Schoen-Raible und ihrem Team alles Gute und viel Erfolg! CB



Ihr Kaufmann

Liefer- u. Abholservice · Schulbedarf
Cafeteria · Reinigungs-Annahme
Gisela Becker & Irmgard Mehren

Hauptstraße 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/43369 · Fax 02642/994933
ik@bad-bodendorf.de · <http://ik.bad-bodendorf.de>



Bad Bodendorfer Unternehmen Zwei Topgeschäfte unter einem Dach



Metzgerei Stefan Unger

- hochwertige natürliche Fleisch- und Wurstspezialitäten -

Gastroservice - Lieferservice - Partyservice

Öffnungszeiten: Di-Do 8.00-14.00 Uhr, Fr 7.00-18.30 Uhr, Sa 7.00-13.00 Uhr
Di - Fr täglich wechselnder Mittagstisch zum Mitnehmen
Hauptstr. 88 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf · Tel. 02642/43369
info@metzgerei-unger.de www.metzgerei-unger.de

Getränke



Bad Bodendorfer Unternehmen

Abholmarkt
Heimservice

Mo.-Sa.
800-2145 Uhr

Tirréé

☎ 02642
992603

Am Rotweinwanderweg · Heerweg 18

● Lieferservice (0,50 €/Kasten)



Unsere Leistungen im Überblick:

Reparatur aller Marken	Klimaanlagen-Service
Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen	Karosserie- & Lackierarbeiten
HU/AU täglich im Haus TÜV Rheinland	Inspektionsservice nach Herstellervorgaben
Achsvermessung	Reifenservice
Reparatur & Austausch von Autoscheiben	Gebrauchtwagenhandel
Fehlerdiagnose (Fehlerspeicherauslesen)	

KFZ-Meister-Fachbetrieb
Moselstraße 71
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon (0 26 42) 99 99 99
Telefax (0 26 42) 99 99 98

E-Mail: info@montechristo-mobile.de

www.montechristomobile.de

Der „Rundweg der Düfte“ wird langsam runder.

Die Bürgerinitiative „Rundweg der Düfte“ ist gerade mal ein gutes Jahr alt, aber die Ergebnisse dieser Aktivitäten werden immer deutlicher sichtbar. Die im vergangenen Jahr eingebrachten Pflänzchen haben sich gut entwickelt, und es wird für den Betrachter immer mehr erkennbar, wie sich der Weg in Zukunft präsentieren wird. Weiterhin gibt es bei den Planungen im Arbeitskreis, aber auch bei der Umsetzung durch die freiwilligen Aktiven vor Ort keine Ruhepause. Inzwischen konzentrieren sich die Arbeiten auf das Ahrufer, nachdem die Insel Zwei, von der Kreuzung aus jenseits der Schillerstraße fast fertig gestellt ist. Hier am Ufer ist eine von vier vorgesehenen Inseln fertiggestellt und eine weitere bereits für die baldige Bepflanzung vorbereitet.



Beim Bepflanzen der neuen Insel am Tennisplatz an der Ahr.

Die Treibholz- Stelen

Viel künstlerisches Geschick und Arbeit ist in den letzten Monaten von Mitgliedern des Kunstkreises „Bad Bodendorf Kreativ“ in die gute Sache investiert worden. Fünf Stelen sind bereits fertiggestellt worden und warten auf ihre Platzierung. Eine davon schmückt bereits die Insel Zwei. Zwei weitere sind auf der jetzt fertig gestalteten neuen Insel neben den Tennisplätzen zu sehen, und von der nächsten Insel am Bogenschießplatz aus werden den Blick auf den Ahrlauf zwei Stelen auf dem gegenüberliegenden Ufer fesseln. Der Aufbau der Stelen am Ufer ist ein nicht einfaches Unterfangen, denn die Wasserbehörde hat zur Auflage gemacht, dass diese bei drohendem Hochwasser kurzfristig abbaubar sein müssen.

Aktivitäten am Rande

Schon länger waren den Aktiven vom Rundweg der trostlose Anblick der beiden Pflanzkübel zur Verkehrsberuhigung an der Anlage Ecke Hauptstraße/Buchfinkenweg ein Dorn im Auge. Ganz nebenbei wurde die Bepflanzung vor kurzem durch eine freundliche Sommerbepflanzung ausgetauscht. Ein besonderer Dank gilt hier der Firma Blumen-Fuchs, die die Pflanzen gespendet hat.

Es ist sehr erfreulich, dass sich auch Anlieger an der Rundwegstrasse von der Idee inspirieren lassen und ihre Vorgärten und Gärten neu und schöner gestalten. Ein schönes Beispiel zeigt sich am Beet vor dem Hause Bahnhofstraße 8 der Firma Elektro-Schmitz. Das Beet wurde im vergangenen Jahr mit hohem Aufwand umgestaltet und die Bepflanzung des Beetes sowie der vier Blumenkübel vor dem Anwesen von Ulla Schmitz, selbst Hobbygärtnerin, liebevoll neu angelegt, wobei sie auch gerne Vorschläge des Arbeitskreises angenommen hat. Aber auch der vom Alt- und Jungapotheker angelegte Kräuter-

garten am Reformhaus zur Saarstraße fügt sich gut in das Gesamtkonzept ein. Besonders erfreulich ist auch die Entwicklung am und um das Haus „Pension Alt Bodendorf“ (ehemals Koll), das sich nach seiner Neugestaltung und mit seiner neu angelegten Blumenpracht an dieser exponierten Stelle langsam zum Werbeträger für das Dorf mausert.

Gemeinsinn ist wichtig

Gäbe es ihn nicht, so müssten die Rundweg- Aktivitäten schnell eingestellt werden, denn es geht nicht ohne Geld und ohne Ehrenamt. Die Rundwegler schätzen sich glücklich, dass ihre Arbeit in der Bevölkerung eine so gute Resonanz findet, und sie setzen darauf, dass es bei dieser Solidarität bleibt. Allerdings gibt es bei zwei vorgesehenen Inselstandorten noch Klärungsbedarf mit Eigentümern bzw. Betreibern wegen der Überlassung der nötigen, wenn auch kleinen Flächen. Aber auch hier wird sich Gemeinsinn im Interesse der guten Sache durchsetzen, denn es wäre sehr schade, wenn es im Verlauf des Weges größere Lücken gäbe.

Natürlich braucht die freiwillige Einsatzgruppe um Helmut Weber immer wieder Verstärkung. Der Einsatz fürs Dorf lohnt sich und macht im Übrigen auch viel Spaß. Also, bitte einfach melden bei Helmut Weber, Tel. 5761. Wie geht's weiter.

Zunächst sind die Inseln am Ahrufer auf dem Plan, denn hier ist Eile geboten, damit es für die Bepflanzung nicht zu spät wird. Zwischendurch soll aber auch das Projekt „Boule-Platz am Bahnhof“ auf der neuen Freifläche hinter dem Brunnenhof angegangen werden. Hier ist geplant, eine entsprechende Bahn mit einer schön bepflanzten Umrandung sowie einer Ruhebänk zu schaffen. Eine Attraktion, die den historischen Bahnhof als Start und Ziel des Rundwegs deutlich aufwerten kann. Es zeichnet sich jetzt schon ein großes Interesse an einer dieser Anlage ab. Nach Möglichkeit sollen Inseln zwischen Ecke Bäderstrasse/Goldguldenweg und eine zwischen Ehrenfriedhof und Sebastianuskapelle noch vorbereitet werden. Hier gibt es aber noch Anliegerfragen zu klären.

Und, wie gesagt, es geht nicht ohne das Ehrenamt und das liebe Geld. Die Finanzdecke ist durch den Ankauf von Pflanzen und Materialien erheblich dünner geworden. Daher seien hier noch mal Kontaktadressen und Bankverbindung bekannt gegeben: Birgit Braun-Buchwaldt, Tel. 981659; Helmut Weber, Tel. 5761.

Kto. Kreissparkasse Ahrweiler 1000 207 009, BLZ. 57 75 1310 Stichwort „Rundweg“.

Jede kleine Spende ist willkommen!

BK

Kunst im Garten

Wie bereits in den letzten Jahren öffnet die Künstlerin Birgit Braun-Buchwaldt ab Juli bis August wieder die Pforten zu ihrer Gartengalerie. Samstags und Sonntags können Sie von 12 bis 18 Uhr, und nur bei schönem Wetter,



Kunst in privater Atmosphäre genießen. Zu sehen gibt es florale Motive, abstrakte Mischtechniken, Stelen und Objekte aus Beton.

Der Eingang ist auf der Rückseite der Josef-Hardt-Allee 28 in Bad Bodendorf, gleich am Spielplatz und Fahrradweg. Infos unter www.ahrkunst.net, oder einfach anrufen. Telefon 02642-981659.

Ein Besuch lohnt sich!

Die Streuobstwiesen

Wie geht's weiter?

Das war das Thema eines konstruktiven Gesprächs zwischen Mitgliedern des Arbeitskreises zu Erhalt und Pflege der Streuobstwiesen HBV und einigen wichtigen Landwirten und Pächtern, die diese Flächen betreiben und pflegen. Dorothee Albrecht, die inzwischen die Leitung des Arbeitskreises übernommen hat, hatte hierzu in ihren Garten eingeladen.

Im Rückblick konnte die Pflanzaktion vom Herbst als sehr erfolgreich gesehen werden, denn alle 17 Bäume sind gut angewachsen. Zu recht wurde allerdings bemängelt, dass beim Pflanzen einiger Bäume die Standortvorgaben der Pächter nicht eingehalten worden sind. Man vereinbarte, zukünftige Aktionen noch besser abzusprechen und die Abstände zwingend einzuhalten, damit die Arbeiten auf den Wiesen mit den heute nun mal sehr groß dimensionierten Maschinen nicht behindert werden. Aber auch um die Einhaltung weiterer Spielregeln auf den Wiesen will man sich gemeinsam kümmern, weil auch das zu Pflege und Erhalt der Wiesen gehört. So sollte es beim Baumschnitt, gleich wer ihn auch immer ausführt selbstverständlich sein, dass das abgefallene Material entsorgt wird. Während der Wuchsperiode vor dem Mähen sollen die Wiesen ruhen und dürfen nicht betreten werden.

Hunde sind ein großes Problem für die Landwirte. Inzwischen sind die Wiesen leider zum Ausführareal für jede Menge Vierbeiner von nah und fern geworden, und nur selten wird das Gebot, diese an die Leine zu nehmen, eingehalten. Das führt dazu, dass die Wiesen oft so stark mit Hundekot kontaminiert werden, dass das Heu kaum zu vermarkten ist. Hinzu kommt, dass beim Spiel mit den Tieren Gegenstände in die Wiesen geworfen werden, die zu kostspieligen Schäden führen, wenn sie in die Maschinen geraten. Mit entsprechenden Hinweisschildern will man in Zukunft an die Vernunft der Besucher der Wiesen appellieren. Zum weiteren Vorgehen im Arbeitskreis wurde vorgeschlagen, sich des nicht gepflegten Geländes hinter der Duftinsel 10 am Ehrenfriedhof Richtung Schillerstraße anzunehmen. Hier wäre es sinnvoll, eine Obstwiese aufzuforsten und etwa eine Wildkräuterwiese anzulegen. Eine gute Idee, deren Umsetzung an dieser exponierten Stelle dem Ortsbild sicher äußerst zuträglich wäre. Es wurde beschlossen, hierzu so schnell wie möglich mit den Eigentümern Kontakt aufzunehmen.

Natürlich freut sich der Arbeitskreis „Streuobstwiesen“ über jeden, der ihm bei seiner Arbeit helfen möchte, ist aber auch für jede Spende sehr dankbar.

Kontakt: Dorothee Albrecht, Telefon 42174

Konto „Streuobstwiesen“: KSK AW 179 788 BLZ. 57 751 310

Die historische Beschilderung oder, was lange währt...

Mit neun weiteren Schildern, die in Kürze aufgestellt werden, wird die schon fast 30jährige Geschichte der historischen Beschilderung bald ihr erfolgreiches Ende finden. Es fing der Anfang der 80er Jahre an, als Dr. Karl August Seel zu Beginn seiner Amtszeit als Ortsvorsteher die erste Initiative ergriff. Damals entstanden die alten heute noch



Neun weitere dieser Schilder werden in Kürze aufgestellt. vorhandenen Blechschilder, angefertigt in Alfred Hupperts Werkstatt, getextet von Dr. Seel und beschriftet von Heinz Josef Kranz. Vor drei Jahren hat der Heimat- und Bürgerverein die Beschilderung durch sieben weitere Tafeln ergänzt, und mit neun weiteren Schildern, die kurz vor der Auslieferung stehen, geht das Kapitel nun seiner Vollendung entgegen. Der Arbeitskreis im HBV fand auch diesmal die fachliche Unterstützung von Dr. K. A. Seel, aber auch Dr. J. Haffke. So wird es ein Schild am historischen Törchen am Bahnhof und am ehemaligen Verwaltungsgebäude Hauptstraße angebracht, zwei weitere beleuchten die Geschichte des Elligs und des Hauses Beitzel, Hauptstraße 75. Am Hause Wieland/Unger wird eine Tafel an die jüdische Familie Gottschalk erinnern. Zur Geschichte der Bruderschaft wird es an der Ecke Hauptstraße/Schützenstraße einiges zu erfahren geben, und am Bildstock Hauptstraße 60 wird die ehemalige 14 Not-Othelferkapelle Thema sein. Im Kurviertel wird ein Schild am Heinrich-Lersch-Weg an den Arbeiterdichter und Bodendorfer Mitbürger erinnern. Schließlich wird auch des belgischen Piloten gedacht, der 1950 etwa in Höhe der Ecke am Kurgarten/vorm Buchholz mit seinem Jagdflugzeug abgestürzt und dabei umgekommen ist. Der Gedenkstein hierzu fristet an dieser Stelle ein recht trostloses Dasein, und die Inschrift ist kaum noch zu lesen. Es wäre schön, wenn man diese Stätte mit dem Stein und dem neuen Schild noch durch ein freundliches Beet aufwerten könnte. Hier hofft der Heimat- und Bürgerverein auf die Mithilfe von Anliegern. Nun, auch die Besatzungszeit ist ein Stück Heimatgeschichte. BK

Einen neuen Aufbruch wagen

Mitglieder aus der Experimentellen Kirche und dem Kindergottesdienstkreis St. Sebastianus besuchten den 98. Deutschen Katholikentag in Mannheim

Unter dem Motto „Einen neuen Aufbruch wagen“ machte sich die 14köpfige Gruppe im Alter von 10 bis 60 Jahren auf zum Katholikentag nach Mannheim.



Erholung für die Sinne

**Ankommen.
Loslassen.
Entspannen.**

MARAVILLA
BEAUTY SPA HOTEL & RESTAURANT

*Bad Bodendorfer
Unternehmen*




Vital-Beauty-Villa · First Class Massagen · Original Türkisches Hamam



Hauptstr.158 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 - 40 00 0 · www.maravilla-spa.de

Traditionelles Sommerfest

**So. 08.07.2012
ab 11.00 Uhr**

Festwiese,
Am Kurgarten 26

- Hits for Kids
- Live-Musik
- Frührschoppen
- deftiges Essen & Omas Kuchen
- die Show- und Tanzgruppen ...

maranatha
SeniorenZentrum

SeniorenZentrum Maranatha
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.maranatha.de

ALFRED HUPPRICH **EDELSTAHL Rost frei**

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97

Fahrschule Henneke

... die Schule,
die Spaß macht!

**Top-Ausbildung
in allen
Klassen**



53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht: di., + do., ab 19.00Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13
www.fahrschule-henneke.de

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

Im Rucksack, dem diesjährigen bildlichen Symbol, befanden sich neben Regenjacke und Imbiss erwartungsvolle Vorfreude, Visionen und individuelle Fragen an Glaube und Kirche.

Aus einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm ergaben sich für jeden Teilnehmer ganz persönliche Tagesgestaltungen. In den unterschiedlichsten Gottesdiensten, bei Konzerten klassischer und moderner christlicher Liedermacher, bei Meditationen, in Podiumsdiskussionen zwischen Geistlichen, Laien und Politikern, bei kreativen Workshops und in besonderen Ausstellungen konnte jeder Teilnehmer Antworten auf seine persönlichen Fragen finden und Wege zum Aufbruch suchen. Abends wurden dann die Eindrücke ausgetauscht und diskutiert. Ziele, die nicht aus dem Blick verloren werden sollten, sind z.B. die Ökumene, ein interkultureller Dialog und die Kirche vor Ort. Dabei stellte man schnell fest, dass doch alle in der gleichen Sache unterwegs waren und sind: Lebendiger Glaube.

Für den Rückweg wurden andere, neue Dinge in den Rucksack eingepackt: das Gefühl einer starken Gemeinschaft und eine gläubige Zuversicht. In diesem Sinne soll der Aufbruch weitergehen und könnte bedeuten: „Wir machen uns auf den Weg, jeden Tag“. *Manuela Bauer*

Bezirksmeisterin Rhein-Ahr-Eifel im Springreiten



Kathrin Portugall konnte einen großen Erfolg feiern: Auf ihrem Wallach Lander gewann sie in Andernach bei herrlichem Sonnenschein und mit vielen Zuschauern die Bezirksmeisterschaft Rhein-Ahr-Eifel im Springen der Klasse E. Mit ihr freute sich von der RSG Hubertushof Remagen e.V. ihr Reitlehrer Edgar Langen.

Die Dorfschelle schließt sich den Glückwünschen an.

Orgel in St. Sebastianus

Der aktuelle Spendenstand beläuft sich auf 23748 Euro. Ein erstes detailliertes Angebot zur Generalreinigung nennt die Summe von ca. 37500 Euro, ein Gegenangebot, das dieser Tage eingetroffen ist, bewegt sich etwas darunter.

Da die Orgelsanierung mit einer Innenrenovierung der Pfarrkirche einhergehen soll, wird momentan versucht, eine zeitliche Koordination zu realisieren.

Gerne können weitere Spenden auf eines der folgenden Konten der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastianus unter dem Stichwort "Orgelreinigung" angewiesen werden: Konto 562132 bei der KSK (BLZ 57751310) oder auf das Konto 149313400 bei der VOBA (BLZ 57761591).

Ein aktuelles Spendenbarometer kann auf der Homepage bad-bodendorf.de eingesehen werden. Spendenquittungen werden gerne ausgestellt.

Die Gottschalks

Unsere jüdischen Mitbürger (Fortsetzung)

von Dr. K. A. Seel

Fritz Gottschalk, wurde 1903 in Bodendorf geboren. Wie sein Bruder Max wurde er in die katholische Volksschule bei Lehrer Mies eingeschult. Da er die väterliche Metzgerei übernehmen und Metzger werden sollte, durchlief er die Schule ganz. Während Vater Bernhard im Krieg war, schmiss er zusammen mit seiner Mutter den Laden. Nach der Rückkehr seines Vaters leitete er die Metzgerei, Vater Bernhard widmete sich vor allem dem Viehhandel.

Fritz war im Dorf überaus beliebt. Zusammen mit anderen Bodendorfern gründet er 1919 im Gasthaus Cholin den Fußballclub „Freiheit“: Dieser wurde 1926 in den katholischen Sportverband „Deutsche Jugendkraft“ (DJK) überführt! Er war Gründungsmitglied und viele Jahre Stammspieler der 1. Mannschaft. Er war auch Schützenbruder der 1927 gegründeten St. Sebastianus-Schützengesellschaft.

Die Tatsachen: Er war

- Schüler unserer katholischen Volksschule,
- Gründer und Mitglied des Fußballvereins in einem katholischen Sportverband,
- Mitglied in einem religiös gebundenen Schützenbund (Bund der Historischen Schützenbruderschaften),
- anerkannter Bürger einer überwiegend katholischen Dorfgemeinschaft

589 (1910) und 637 (1926) Bodendorfer Einwohner zeugten von Toleranz und Anerkennung für ihre jüdischen Mitbürger. Das alles war ein Gradmesser für die Beliebtheit der Gottschalks. Aus den Briefen des Max Gottschalk lässt sich dies auch gut erkennen.



Von rechts Rosalie und Fritz Gottschalk und Toni Schmitt aus Ehlingen

Nach der so genannten „Machtergreifung“ 1933 begann die Diskriminierung der Juden. „Kauft nicht bei Juden“ wurde die Nazi-Parole. Nazi-Schergen wollten Fritz ans Leder. Dies war vor der „Reichskristallnacht“ (1938), wann ist unbekannt. Max und Jacob, seine Brüder, waren zu diesem Zeitpunkt bereits in die USA emigriert. SS- und SA-Leute aus der Rhein-Ahr-Region hatten sich im Gasthaus Cholin verabredet und wollten hier ihr Vorhaben koordinieren. Adam Deller trank dort seinen Abendstoppfen und hörte von ihrem Plan. Ohne zu zahlen verließ er das Lokal und eilte zu Gottschalks, um Fritz zu warnen. Dieser floh über Hinterhof und Gärten in den Wald oberhalb von Bodendorf. Dort, im „Remagener-Berg“, verbarg er sich zwei Tage und Nächte. Als vor seinem Elternhaus keine Posten mehr standen, kam er frühmorgens und packte



Brunnenhof

**Ihr Treffpunkt im Historischen Bahnhof
Café · Bistro · Bier- und Weingarten**

Neu! Di-So ab 14 Uhr geöffnet · Biergarten geöffnet!

Bahnhofstr. 4 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 30 86 928 · Mobil 0163 / 72 40 301
Mail info@brunnen-hof.de · www.brunnen-hof.de



deziBell

Professionelle Beschallung

Michael Bell
Pastor-Fey-Straße 5
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Mobil 01 52 / 28 69 41 72
www.dezibell.com



Behagliche Wärme und Bäder zum Wohlfühlen...

...von Ihrem Meisterbetrieb für Heizung, Bad und Solar aus Sinzig – von Mensch zu Mensch.

Sie möchten Ihr **Badezimmer sanieren, renovieren oder umbauen**? Ihr Badumbau soll möglichst wenig Arbeit machen?

Sie brauchen eine **neue Heizung**, wissen aber nicht welcher Energieträger langfristig der Beste für Sie ist? Sie möchten **kostenlose Solarenergie** nutzen und **Heizkosten sparen**?

Sprechen Sie mit uns!





SEIDEL
KARSTEN
Heizungs- und Bäderbau GmbH & Co. KG

Rheinallee 47 b
53489 Sinzig
Tel.: 0 26 42 / 99 38 32
www.karstenseidel.de



Dessauer-Druck

PRIM WERBUNG

Tradition verbunden mit modernster Satztechnik

Dessauer-Druck · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 02642/403199 · Mail dieter.dessauer@bad-bodendorf.de



Zweites Haus von links, das ehemalige Haus Gottschalk

das Notwendigste. Die Mosel aufwärts kam er in die Nähe der Luxemburger Grenze. Dort ging er bei Nacht und Nebel über die Our, das Grenzflüsschen.

In den USA fand er eine neue Heimat in Baltimore/Maryland. Dort lebte bereits sein Bruder Jacob.

Jacob Gottschalk, geb. 1905, wurde wie seine Brüder in Bodendorf eingeschult. Er machte Abitur und studierte Jura, vermutlich in Bonn. Als Rechtsanwalt war er in Breisig und Koblenz tätig. Er emigrierte frühzeitig und wurde in Baltimore ansässig. Weder er noch Fritz haben – anders als ihr Bruder Max – je versucht, mit ihrer alten Heimat Kontakt aufzunehmen. Von Jacob sind die wenigsten Informationen überliefert, noch ist ein Bild von ihm bekannt.

Die Eltern Bernhard und Rosalie Gottschalk blieben in Bodendorf. Dem wiederholten Drängen ihrer Kinder, zu ihnen in die USA zu kommen, folgten sie nicht. Sie seien zu alt und man würde ihnen schon nichts tun, waren ihre Argumente. Sie gingen weiter in Bodendorf ihrem Gewerbe nach. Dies wurde jedoch durch die ständige Überwachung und die Drangsale durch die Nazis immer schwieriger.

Trotz allem wurde weiterhin bei Gottschalks gekauft, heimlich über Hinterhöfe und Gärten. Frau Maria Steinmetzler, geb. 1870, ging erhobenen Haupts an den SA-Posten vorbei. Mit den Worten „Ich hab schon immer hier gekauft und kaufe auch weiter hier“ tat sie ihre Meinung kund.

1941 wurden die Gottschalks inhaftiert und in ein Judenhäus nach Remagen gebracht. Mit vielen Leidensgenossen, knapper Verpflegung und mangelnder Beheizung waren sie dort eingesperrt. Freunde aus Bodendorf versuchten, ihnen zu helfen. Sie nahmen dabei Risiken auf sich; Adam Deller ließ ihnen mehrmals Obst, Kartoffeln und Brot zukommen.

1942 wurden sie von Remagen, wegen der Überfüllung des Hauses, verlegt. Juden, die nicht aus Remagen waren, wurden in ihre Heimatdörfer abgeschoben. Gottschalks kamen so nach Niederzissen, Bernhards Geburtsort. Von dort wurden sie im gleichen Jahr, entkräftet mit ihren wenigen Habseligkeiten, in ein Sammellager bei Burg Rheineck getrieben, weiter ging's zum Bahnhof Brohl. Hier wurden sie in einen Güterzug verfrachtet, wiederum bei drangvoller Enge. Über das KZ Theresienstadt wurden sie 1943 in das Vernichtungslager Treblinka überführt. Beide wurden dort 1943 ermordet.

In der Hauptstraße, Platz der ehemaligen Metzgerei Gottschalk wird in Kürze eine Gedenktafel angebracht. Ebenso ist eine weitere geplant, die von der über 200jährigen Metzgereitradition an diesem Standort kündigt. Sie reicht von Friedsam über Gottschalk, Krämer, Wieland bis zu Stefan Unger heute.

Das Haus Gottschalk wurde 1960 abgerissen und durch den heutigen Neubau ersetzt.



Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
 Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178 - 72 33 801
 Daniel Schmitz | 53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE



- ✓ EDV-Service
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL
- ✓ Virenschutz / Datenrettung
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software

Diplom-Ingenieur Karl Hanenberg
 Service und Beratung rund um den PC

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
 Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
 kh@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de



Winzer-Gaststätte

Inh. Wolfgang Wilhelms
 Hauptstraße 117, 53489 Bad Bodendorf
 Telefon 02642/998990
 Mobil 0151/11571840
 Mail Winzergast@bad-bodendorf.de

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 15.00 – 23.00 Uhr Küche 17.00 – 21.00 Uhr
Fr. – So. 11.00 Uhr – Schluss Küche 11.30 – 14.00 + 17.00 – 21.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Saarstraße 1, 53489 Bad Bodendorf, Telefon 02642/991414, Telefax 02642/991497

Redaktion: verantwortlich: Bernhard Knorr (BK), bernhard.knorr@bad-bodendorf.de

Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP) und Thomas Portugall (tjp)

Anzeigen: Wolfgang Seidenfuß, info@ibsei.net Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2012

Satz: Dieter Dessauer, Tel. 02642/403199, dieter.dessauer@bad-bodendorf.de

Druck und Herstellung: OPTI-PRINT, Tel. 02642/981051

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 2000

Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen

Konto-Nr. 141430100, BLZ 57761591

Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf

Konto-Nr. 562272, BLZ 57751310

Redaktionschluss der Dorfschelle 3/2012 ist am 9.9.2012.

Veranstaltungskalender

1. Juli **Wallfahrt nach Kell**
Abmarsch 5 Uhr an der Kirche
8. Juli **Maranatha Sommerfest**
auf der Festwiese Am Kurgarten 26
Ab 11.00 Uhr
Musikalischer Frühschoppen
Live-Musik und jede Menge Attraktionen
für groß und klein, leckere Spezialitäten
aus der Maranathaküche u.v.m.
28. Juli **8. Bürgerwanderung**
mit dem Ortsvorsteher Alexander Albrecht
ab 10.30 Uhr ab Bahnhof
zur Geburtstagsfeier im Thermalbad
28. Juli **Geburtstagsfeier 75 Thermalfreibad**
11.00 Uhr Fest Reden Ehrengäste etc...
Den ganzen Tag über buntes Programm
mit viel Musik und Überraschungen
für groß und klein
Förderverein „Freunde des Thermalbades“
4. u. 5. August **Sommerfest am Schwanenteich**
Musik und Attraktionen
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
19. August **Familiengottesdienst in Sebastianus**
mit Nachtreff
25. August **Sommerfest beim Tennisclub**
26. August **„Lieder und Wein“**
MGV „Eintracht“ Bad Bodendorf
ab 11.00 Uhr mit viel Musik und Gesang
1. bis 4. September **Kirmes in Bad Bodendorf**
Samstag:
14.00 Uhr Fassanstich auf dem Kirmesplatz
Bier und Weingarten
Blasmusik Bayrische Spezialitäten
Sonntag: 10.00 Uhr Festhochamt
anschl. musikalischer Frühschoppen
Nachmittag:
„Intern. Bauchrutschmeisterschaft“
14.00 Uhr Festzug zur Schützenhalle
Königs- und Prinzenschießen,
abends Kirmesball
Montag: Ab 17.00 Uhr
Biermusik mit Junggesellen
und Blue Velvet-
Königsschießen in der Schützenhalle
Dienstag: Trinkzug der Junggesellen
29. Sept. 35. Dorffest

Technikmuseum Kohlendioxidgasverflüssigung
geöffnet 1.7., 5.8. und 2.9.2012 jeweils 11 bis 16 Uhr

Kultursommer

Historisches Thermalfreibad

- 06.07.2012 **Bonner Jazz Duo** ab 19⁰⁰ Uhr
- 14.07.2012 **DeepWater** mit den 4 DJs ab 16⁰⁰ Uhr
Theisen&Klüwer, BadaBang
und David S. an den Decks entspannte Deep
House und Tech House Rhythmen für alle
- 20.07.2012 **Kölscher Abend** ab 19⁰⁰ Uhr
mit Jojo Bauer aus Bad Bodendorf
- 28.07.2012 **75. Geburtstag** des Bades ganztägig
- 11.08.2012 **Polkapoyz** www.polkapoyz.de ab 19⁰⁰ Uhr
- 24.08.2012 **Le Clou** www.leclou.com ab 19⁰⁰ Uhr

Erwachsene 4,00 €
Kinder 6-15 Jahre 2,00 €
Familie 10,00 €

optiprint

Historisches Thermalfreibad · Bäderstraße 85 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642 5087

Erich Riské

Maler- und
Lackierermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Am Rotberg 43
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/981385
Mobil 0170/5803588

HAIRSTYLE

Cut and Colour

Bad Bodendorfer
Unternehmen

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf · Bäderstraße 8 · 02642-42293

Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

Institut de beauté

Kosmetik & Fußpflege

Babor Kosmetikinstitut · Long-Time-Liner
Conture Make-Up · alessandro Nail Design

Waltraud Loose

Hauptstraße 41 · 53498 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon: 0 26 42-40 99 94

www.institutdebeaute.de

Bad Bodendorfer
Unternehmen

DAS TOR ZUM AHRTAL

www.bad-bodendorf.de

Bringt Farbe ins Leben!

- Wärmedämmung
- Fassadengestaltung
- Farbentwürfe
- Innenraumgestaltung



Ideen für Räume
Raum für Ideen
Maler Lenzen



53489 Sinzig
Tel.: 0 26 42 - 90 35 21
www.maler-lenzen.de



Ahrthal-Café

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber

Bad Bodendorfer Unternehmen



Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 02642/42608

SCHMITZ

service point

Schmitz

ELEKTROINSTALLATIONEN
SOLARSTROM-ANLAGEN
TV-VIDEO-TELEKOM-SAT
HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK
KUNDENDIENST

Elektro Peter Schmitz GmbH
Bahnhofstraße 6
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.servicepoint-schmitz.de ☎ 02642-42627

Bad Bodendorfer Unternehmen



Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!

Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub

GUNNAR HOISCHEN

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf
Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05
E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de



Bad Bodendorfer Unternehmen



hysiotherapie

Gut.

Unser gesellschaftliches Engagement.
Gut für die Menschen.
Gut für Bad Bodendorf.


Kreissparkasse

Maestro

Geldautomat

Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 7
Tel.: 02642 9793 2560

Bad Bodendorfer Unternehmen



Kreissparkasse Ahrweiler

Lothar Schmitz

Malerfachbetrieb

Malerarbeiten aller Art
Raumgestaltung
Tapezierarbeiten
Bodenbeläge
Fertigparkett / Laminat
Fassadenanstriche

Lothar Schmitz
Hauptstraße 138
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

Telefon: 0 26 42 / 57 27
Mobil: 01 74 / 72 65 133
eMail: MalerLotharSchmitz@web.de

Bad Bodendorfer Unternehmen